

CLASSIC DRIVER

Treffen Sie den 19-jährigen, der einen 63-jährigen Fire Truck am Laufen hält

Lead

Für diese Heiligabend-Ausgabe von The Classic Drivers haben wir uns mit dem 19-jährigen Autofotografen Jamie Bufton getroffen, um über seinen unverwüstlichen Daily zu sprechen: einen 1971er Serie 2 Land Rover mit dem liebevollen Namen Bernie!



Jamie, vielen Dank, dass Du Dir die Zeit genommen hast, Deinen so besonderen Land Rover mit uns zu teilen. Man muss schon sehr leidenschaftlich (und leidensfähig?) sein, um solch ein Fahrzeug zu besitzen. Wie hat Dein Interesse an Autos begonnen?

Ich kann mich nicht genau erinnern, wie es angefangen hat. Aber als ich aufwuchs, fuhr ich gegen meinen Vater Rennen mit ferngesteuerten RC-Autos und konnte jedes Modell anhand seiner Lichter benennen. Daneben hatte ich schon immer eine Vorliebe für „kastenförmigere“ Modelle, was normalerweise alte Autos bedeutet. Ich glaube, meine Liebe zu Autos rührt von meiner Faszination für alles Mechanische her; als Kind hat mich mein Vater zu vielen Flugshows mitgenommen, er ist ein sehr mechanisch veranlagter Typ, und ich habe mir immer angeschaut, was er macht. Deshalb wollte ich für mich ein Fahrzeug, das ich selbst reparieren kann!



Wir haben mitbekommen, dass Du zunehmend genervt warst über die Unzuverlässigkeit Deines Fiat Panda 100 hp und daraufhin einen alten Land Rover gekauft hast. Kannst Du uns auf Deinem Denkprozess mitnehmen?

Nun, ehrlich gesagt, habe ich nicht viel darüber nachgedacht. Da der Fiat nach fast 50.000 Kilometern langsam in die Jahre gekommen war, suchte ich nach einem soliden

Alltagsauto, mit dem ich über die M40 zur Arbeit hoch- und runterfahren konnte. Und so kam ich an einen Land Rover Baujahr 1961. Ein wichtiger Faktor, der dazu führte, dass ich mir mit 19 Jahren einen meiner Traumwagen leisten konnte, war die Versicherung. Die Alltagsautos, mit denen ich eigentlich Geld sparen wollte, kosteten jedes Jahr über 1.800 Pfund Versicherung. Ich schaffte es jedoch, meinen Land Rover für weniger als 500 Pfund zu versichern. Was jeder gerne mitnimmt, ganz zu schweigen von mir.



Der Wahnsinn hat also durchaus Methode! Kannst Du uns ein wenig über Deinen Land Rover und seine Vorgeschichte erzählen? Wenn man bedenkt, dass er als Feuerwehrauto spezifiziert wurde, muss er eine faszinierende Vergangenheit haben...

Mein Land Rover, genannt Bernie, ist ein Serie 2 aus dem Jahr 1961. Ein Exemplar mit langem Radstand, also ein 109er, der mit der Einführung seines jüngeren Bruders, des Defender, zum 110er wurde. Bernie unterscheidet sich ein wenig von den meisten Land Rover, die man auf den Straßen sieht, denn er ist ein ehemaliges Feuerwehr-Support-Auto des Telekommunikations-Ausrüsters Marconi - und das ist leider alles, was ich weiß! Ich durchsuche ständig alte Foren nach weiteren Infos über meinen speziellen Truck, aber ich habe noch nicht viel mehr über ihn gefunden. Bis auf einige Bilder aus dem Jahr 1996, auf denen er in einem ziemlich vernachlässigten Zustand zu sehen ist. Die Farbe ist schäbig und die Felgen sind blau lackiert.

Es ist also offensichtlich, dass seitdem jemand eine kleine Restaurierung an ihm vorgenommen hat. Die für Rost anfälligen Bereiche sind in einem guten Zustand, ebenso wie die Stirnwand. Außerdem glauben wir, dass es sich um ein sehr originales Modell handelt. Die Vergangenheit als Feuerwehrfahrzeug verraten nicht allein die Schriftzüge an der Seite. Im hinteren Teil des Landys kann man, aus bestimmten Blickwinkeln, auf den Karosserieblechen die Überreste von Gleichungen und Notizen über Schlauchlängen und -drücke erkennen. Auch der originale silberne Feuerlöscher ist noch im Beifahrerfußraum angebracht und auf 1963 datiert!



Wer weiß, vielleicht kann Dir einer unserer Leser mehr über Bernies Vergangenheit erzählen! Welche Besitzererlebnisse hast Du denn bisher gehabt? Wird er dem eher berühmten Ruf alter Land Rover gerecht?

Ich werde nicht lügen und sagen, dass alles einfach war. Ich habe Bernie aus einer Scheune, die zwei Stunden nördlich von meinem Wohnort lag, abgeholt. Schon bei der

Probefahrt machte er Zicken, er sprang schlecht an, aber ich wollte ihn nicht stehen lassen. Die Rückfahrt war wahrscheinlich der ereignisreichste Abend meines Lebens, aber sieben Pannen und über zehn Stunden später hatten wir es nach Hause geschafft. Er stand dann eine Woche lang in meiner Einfahrt, während ich mit der Arbeit beschäftigt war. Dann verabredete ich mich mit meinem Vater, um ihn wieder zum Laufen zu bringen. Zuvor bestellte ich einen neuen Tank, neue Benzinleitungen und Benzinfilter, dann zerlegten wir den Vergaser und setzten ihn mit neuen Innenteilen wieder zusammen. An diesem Abend lief er wunderbar, aber schon in der darauffolgenden Woche hatte ich jeden Tag eine Panne.

Nach allem, was ich jetzt gesagt habe, mag es Dich verblüffen zu hören, dass ich wirklich nicht glaube, dass Land Rover ihren Ruf der Unzuverlässigkeit verdienen. Meiner ist 63 Jahre alt, er muss also ziemlich gut sein, wenn er so lange gehalten hat! Ja, sie gehen kaputt, und sie haben einige Problemstellen, aber es gibt nicht viel, was man nicht am Straßenrand reparieren kann, solange man das nötige Werkzeug an Bord hat. Am Ende des Tages ist es ein Oldtimer, und ich denke, es spricht für die Fertigungsqualität, dass Leute wie ich sich beim täglichen Fahren in ihm wohl fühlen.



Wie reagieren die Leute auf Deinen Land Rover - wir stellen uns vor, dass er bei Events ein Publikumsliebbling ist?

Jeder liebt einen Land Rover, aber wenn es sich um ein ehemaliges Dienstfahrzeug handelt, scheint jeder ihn noch mehr zu lieben. Mir wird oft zugewinkt, und viele Leute schauen ihn an, wenn ich vorbeifahre. Es ist auch nicht ungewöhnlich, dass ich auf der Autobahn einen Daumen nach oben bekomme. Vor ein paar Wochen war ich auf einem Weihnachtstreffen von Land Rovers of London und war angenehm überrascht, wie viel Aufmerksamkeit Bernie bekam. Als Serie 2 in einer Welt voller Defender zieht er schon viel Aufmerksamkeit auf sich, ich denke, weil er viel hübscher ist! Viele Leute haben mich für verrückt erklärt, weil ich ihn täglich fahre, aber er bringt mich zum Lächeln.



Das ist alles, was wirklich zählt! Aber niemand kauft so ein Auto, wenn er nicht irgendwelche Abenteuer im Sinn hat. Was sind Deine Zukunftspläne mit Bernie?

Auf jeden Fall werden Bernie und ich in Zukunft viele Kilometer gemeinsam zurücklegen. Meine Arbeit führt mich oft ins Ausland, und mein Ziel ist es, mit meinem treuen Land

Rover solche Termine wahrzunehmen. Wie zum Beispiel Le Mans Classic, wohin ich mit Bernie fahren möchte.

Darüber hinaus plane ich, den hinteren Teil meines Trucks mit Staufächern, einem Sofa und Platz für eine kleine Küche auszustatten, getoppt von einem Dachzelt. Um ihn so in das coolste klassische Reisemobil zu verwandeln. Ich werde den Prozess dokumentieren, zusammen mit den Reisen, die wir zusammen unternehmen. Irgendwann möchte ich mit diesem Land Rover bis zum Polarkreis fahren, aber vorher muss ich noch viel Zeit mit ihm verbringen, denn die Fähigkeit, das Fahrzeug selbst zu reparieren, ist ein wichtiger Faktor für meine Freude im Umgang mit alten Land Rover. Aktuell werde ich es einfach genießen, ich bin jung und habe das Glück, ein solches Fahrzeug zu besitzen.



Hat die Begeisterung zu Deinem Land Rover nach so vielen Pannen nicht nachgelassen? Was ist es, das Menschen dazu bringt, sich in diese charakterstarken Schlachtrösser zu verlieben?

Nein, nicht im Geringsten! Wenn ich ihn auf der Straße parken sehe, muss ich schmunzeln, und mit ihm zu meinen Fotoshootings und von dort wieder zurückzufahren, ist einfach das Größte. Es macht mir so viel Freude, Classic Cars zu erleben, und jetzt einen zu besitzen. Manchmal wären ein paar bequemere Sitze, eine leichtere Lenkung und ein Tempomat vielleicht ganz nett, aber das ist ein Opfer, das ich bereit bin zu bringen, um so cool unterwegs zu sein.

Einen Land Rover wie diesen zu fahren, ist für viele Menschen eine völlig neue Erfahrung. Es gibt keine Sicherheitsgurte, kein Synchrongetriebe, keine Servolenkung - es ist eine sehr landwirtschaftliche Erfahrung. Aber für mich ist es genau das, worum es beim Besitz eines Klassikers geht: diese Eigenheiten zu tolerieren und zu schätzen.



Verräts Du uns zum Schluss Deinen Lieblingssong für die Momente, in denen alles so funktioniert, wie es soll?

Das ist die schwierigste Frage von allen, aber ich denke, es müsste „Empire State of Mind“ von Jay Z und Alicia Keys sein. Einer meiner Lieblingssongs aller Zeiten. Passt nicht gerade zum Vibe des Land Rovers, aber ich glaube auch nicht, dass ich der durchschnittliche Besitzer eines Serie 2 bin!

Fotos von Jamie Bufton @jamiebuftonphoto

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/treffen-sie-den-19-jahrigen-der-einen-63-jahrigen-fire-truck-am-laufen-halt>
© Classic Driver. All rights reserved.